Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

dz Er dem Stift 300 Marckh Silber, für der
zugefügten schäden so er dannt und Leuth
mißlichen nach hat zugefügt, wolte geben bey
verleihung aller seiner lehen, leibeigen sant
dem Stift mitergeit auch hanigefallen.

Jtem geit hat Erzbischoff Ludwich von Velzberg
alle gult und zuetter, von Bischoff Hainrich
und dem Capitl zu Regenspurg zu Marchs
verkauft, am 6 folt, umb Silber
Liechtentag, und altentag, sant auch der zeit
Erzbischoffen Ludwichs von Yanowa zuge-
standen.

Bey denselben jar 81 aus Pauls tag klaw
ist ein grosser Hetzlinger gewesen, der nun sein
will gepaw nider.

Jtem geit was ein gemeine unfruchtbarkeit
durch dz ganze Land, der Teuchen, starben
vill Hungers, und dz Bäbene Brot, ware bey
den merkhy in grossen ehren gehalten.

Anno domini 1562 Am Lutlaßtag under der
Predig, ist ein Mädtlein von zoll geboren,
bey 20 Jaren alt, und nie nuten Kinder, auch
Gottes genaden, und fürbitt unserer Patronen
des Heillgen Rupertj und Vengilij nodrft
worden.

Anno domini 1583. Gotthelf, ein ermelter
zum Stift passiert, und Leupolt, graf Serain
sprut am andern Tag Martij, von dem Hofmar
dzien Herrn, Hainrichen Reyhenen zu Reyend
p